

Auftakt

Grundstein, Gedenkstein, Meilenstein

Baustart für Herderkirch-
zentrum in Weimar

Der Grundstein ist gelegt – im Falle des neuen Herderkirchzentrums müsste diese Feststellung allerdings treffender lauten: Wir haben den Grundstein gesehen. Voller Freude präsentierte ihn Weimars Superintendent Henrich Herbst am 25. August vor einer großen Gemeinde auf der Baustelle neben der Stadtkirche. Versehen mit Hammerschlägen von viel Prominenz aus Kirche und Politik, verschwand die Steinplatte aus gespachteltem Muschelkalk aber nicht im Unterbau. Sie wird einen Ehrenplatz im Foyer des neuen Zentrums erhalten und so zum Gedenkstein werden. »Licht, Liebe, Leben – 25. August 2011«, ist darauf zu lesen. Henrich Herbst möchte, dass Herders Wahlspruch und das Datum der Grundsteinlegung der Gemeinde und den zukünftigen Besuchern des Hauses stets vor Augen seien.

Am 267. Geburtstag des einstigen Generalsuperintendenten von Weimar begannen die Bauarbeiten für das rund vier Millionen teure Vorhaben offiziell und festlich. Es wird eine Kombination aus Neubau, Ergänzungsbau sowie Instandsetzung und Restaurierung historischer Häuser sein, die eine Seite des Herderplatzes zusam-



Atsuko Koga bezauberte das Publikum bei der offiziellen Eröffnung des Kleinkunstfestivals mit ihrer Interpretation von Antonio Vivaldis Flötenkonzert »Il Gardellino«.

Foto: Viktoria Kühne

Zukunft im Zwielflicht

Wie geht es weiter mit dem Festival »Grenzgänger«?

Nebel steigt hinter dem Altar auf, und die sanft beleuchtete Kirche ist von Meeresrauschen erfüllt. Doch die Magdeburger Pauluskirche ist am 26. August nicht etwa für kurze Zeit an die Küste versetzt worden. Dobrin Stanislawow erzeugt das an und ab-

deckt und belebt werden. Im vergangenen Jahr zählte die einmalige kirchliche Kulturreihe insgesamt rund 7000 Besucher. In diesem Jahr wird vom 12. August an bis zum Reformationstag zu 63 Veranstaltungen in über 50 Orten in Sachsen-Anhalt eingela-

Madjera zu bedenken, »aber dafür muss auch Geld da sein.« Das Festival ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis weiterzuführen sei nicht möglich. »Noch ist keine Entscheidung darüber gefallen, wie es mit dem Grenzgängerfestival weitergehen wird«, sagt Frie-

Kurz notiert

Kirchengemeinden feiern »Schöpfungszeit«

Erfurt (epd) – Mit Gemeindefestivals »Apfeltagen«, Andachten, Vorträgen und Diskussionen wollen die Kirchengemeinden der Mitteldeutschen Kirche ab 1. September die »Schöpfungszeit« feiern. Die Initiative geht auf eine Anregung der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung 2007 in Rumänien in Sibiu zurück, teilte der Kirchenamt in Erfurt mit. Am 4. Oktober sollen sich die Kirchengemeinden besonders auf ihre Verantwortung für die Schöpfung besinnen.

In diesem Jahr ist die »Schöpfungszeit« in die Klimakarotten der EKM einbezogen. Große Gemeinden sind den Angaben zufolge in Jena, Gera, Milda und Weimhausen geplant. Zu Vorträgen und Diskussionsabenden wird in anderen Orten in Eisenach und Weimar eingeladen, das Kloster Dornburg organisiert eine spezielle Veranstaltungsreihe. Die »Apfeltagen« in den Kirchengemeinden sollen die Apfelbäume in Hausgärten und in dem artenreichen Lebermoos-Streuobstwiese wiederzubeleben. Beteiligt seien Einrichtungen und Gemeinden aus Jena, Seesen-Kirchberg, Deetz, Wehrhritz, Wanzleben, Piesteritz und Bergwitz, hieß es.

Diakonie-Impuls

Magdeburg (mkz) – Zum 1. Tag für Diakonie und Gemeinwesen ben die Diakonie Mitteldeutschland und die EKM am 8. September nach Magdeburg eingeladen.